

Kinder dürfen nicht abgehängt werden

OBERURSEL Vij freut sich über Spenden für Nachhilfe-Projekt – 80 Schüler werden unterstützt

VON GABRIELE CALVO HENNING

Eigentlich ist der „Verein für internationale Jugendarbeit“ (Vij) bekannt für sei Senior-Programm „Justament“. Mit dem werden an fünf Schulen in Oberursel und im Kreis Haupt- und Realschüler in den achten und neunten Klassen in regelmäßigen Workshops bei der Vorbereitung auf ihre Abschlüsse und den Einstieg ins Aus- und Berufsleben unterstützt. Für den Vij übernehme das etwa 50 Personen, die auf ein erfolgreiches Berufsleben zurückblicken können. Einige engagieren sich neben ihrer beruflichen Tätigkeit in diesem Ehrenamt.

Während das Senior-Programm nach Ausfällen durch die Corona-Krise wieder gut angeht, bindet eine weiteres Projekt so gut wie alle Kräfte des Vereins: Seit dem vergangenen Jahr macht der Vij mit „Your Nachhilfe“ ein Angebot, mit dem Schülern geholfen wird, Lerndefizite aufzuholen, die sich während der Corona-Pandemie aufgetan haben. „Diese durch Lockdown und Dis- tanzunterricht entstandenen Lücken sind riesig. Wir machen das, weil es tatsächlich brennt“, schildert Vij-Vorstandsmitglied Frank Pietzsch, der selbst als Senior-Partner und in der Nachhilfe aktiv ist, die dramatische Situation. Zusammen mit der Doktoran- din Lucie Hucke, die „Your Nach- hilfe“ ehrenamtlich koordiniert, sind außer Senior-Partnern auch Studenten und Oberstufenschüler angeheuert worden, die gegen ein Entgelt ihre Zeit und ihr Wissen

in den Kernfächern Mathe, Deutsch und Englisch zur Verfü- gung stellen.

Zurzeit profitieren 80 Schüler von dem für sie kostenlosen Nachhilfe-Programm. „Von mon- tags bis freitags sind bei uns hier in der Lindenstraße so gut wie al- le Räume mit Lerngruppen be- setzt. Sogar in der Küche wird un- terrichtet“, so Pietzsch. Außer- dem stellen die beteiligte Altkö- nigsschule in Kronberg (AKS), die Homburger Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) und die Ober- urseler Erich-Kästner-Schule (EKS) eigene Räume zur Verfügung. „Bei den Schulen, zu der auch die IGS Stierstadt gehört, sind wir ge- radzu offene Türen eingegangen“, berichtet Pietzsch weiter. Der Be- darf sei trotz laufender Lernpro- gramme des Landes Hessen wei- terhin extrem hoch.

Bildung braucht finanziellen Support

Dafür braucht der Vij Geld, um die freiwilligen Lehrkräfte zu be- zahlen, Lernmaterial und Räume zu stellen und die Administration zu stemmen. Eigene Mittel und die staatliche Förderung reichen nicht, so Pietzsch.

Mit 5000 Euro Förderung war man nach den Sommerferien ge- startet, jetzt kann sich der Vij über weitere 10000 Euro freuen, die jeweils zur Hälfte von der Tau- nus-Sparkasse und der „accadis Bildung GmbH“ kommen. Für Gerda Meini-Kexel, Ge- schäftsführerin der „accadis Bil- dung“, die in Bad Homburg eine



Gemeinsam für Nachhilfe und Bildung: (v.l.) Oliver Klink (Vorstandsvorsitzender Taunus-Sparkasse), Claudia Scheuvs (Vorstand Vij), Gerda Meini-Kexel (Geschäftsführung „accadis Bildung“), Hans-Dieter Homberg und Frank Pietzsch (Kuratorium und Vorstand Vij). FOTO: IP

Hochschule, einen bilingualen Kindergarten sowie eine Grund- schule und ein Gymnasium be- treibt, ist diese Unterstützung „ei- ne Herzensangelegenheit. Denn Bildung betrifft, wenn wir an gut ausgebildete Fachkräfte denken, die Zukunft von uns allen.“ Umso wichtiger sei es, früh anzusetzen und jungen Leuten mit Unterstüt- zungsbedarf zu helfen. Auch der Vorsitzende des Sparkassen-Vor-

stands, Oliver Klink, sieht das so: „Das Problem ist akut da und wir können es nicht weglegen. Zu- gleich ist Bildung einer unserer wichtigsten Rohstoffe. Deshalb müssen wir handeln“, so Klink. Ein Ende ist für „Your Nachhil- fe“ wohl noch lange nicht in Sicht. Der Bedarf steigt sogar. So habe die EKS bereits 20 weitere Schüler angemeldet. Bei der AKS wurden weitere 10 avisiert, er-

Oberstufenschüler, die sich aktiv einbringen wollen. Zurzeit wird im Vij-Vorstand ausgelotet, ob man zusätzlich für ukraini- sche Kinder und Jugendliche et- was tun könne. Jetzt aber geht es erstmal um das Nachhilfe-Projekt. Vij-Kurato- riumsmitglied Hans-Dieter Hom- berg betont: „Wir können es nicht zulassen, dass Kinder bei der Bildung abgehängt werden.“

Vor
Bomme
verein
sel läd
Uhr, z
senhal
Thermi
Wasse
sich i
tragsr
kreis
der (C
men,
ser z
siere
tlativ
Anstf
wurt
Wak
troc
ken
gru
Ret
gel
Ver
en
au
vi:
Se
du